



Natura 2000 - nachhaltig, erfolgreich, vernetzt

Natura 2000 – grenzüberschreitendes europäisches Netz aus Schutzgebieten

Natur und Landschaft sind wichtige Lebensgrundlagen für den Menschen. Vielfältige Lebensräume beherbergen eine hohe Anzahl an Tier- und Pflanzenarten. Bereits seit längerer Zeit ist in Europa jedoch ein deutlicher Rückgang der biologischen Vielfalt und ein umfassender Artenschwund zu verzeichnen. Nur mit einem nachhaltigen Schutz und einer Vernetzung der Ökosysteme sowie einer steigenden Biodiversität ist es möglich, das reiche Naturerbe in Europa, so auch in Deutschland, zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Mit Hilfe des zusammenhängenden **europaweiten Schutzgebietsnetzes Natura 2000** und des Inkrafttretens der Rechtsvorschriften Vogelschutzrichtlinie (SPA-RL) und Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) haben die EU-Staaten einen bedeutenden Teil ihrer Naturschutzstrategie umgesetzt. Mit Hilfe von Managementplänen und der darin festgelegten Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, sollen besonders bedeutende Lebensräume und Habitate für besonders bedeutende Arten wiederhergestellt, erhalten und weiterentwickelt werden. In enger Zusammenarbeit mit den Landeigentümern und Landnutzern, Kommunen und regionalen Akteuren wird die jeweils geeignete Nutzung abgestimmt und umgesetzt. Auf brach liegenden Flächen wird nach einer Ersteinrichtung wieder eine regelmäßige Nutzung ermöglicht.



Wiesenkomplex und Bach im FFH-Gebiet Gimmlitztal



Bieberspuren im FFH-Gebiet Wesenitz unterhalb Buschmühle



Flachlandmähwiese mit lockeren Heckenstrukturen im FFH-Gebiet Luchberggebiet

geeignete Maßnahmen aus o.g. Konzept detaillierter ausgearbeitet und umgesetzt. Vordergründiges Ziel der Installation von Infotafeln in FFH-Gebieten und der begleitenden Maßnahmen ist es, Akzeptanz und Verständnis der Bürger und besonders der Flächenbewirtschafter für Naturschutz und Landschaftspflege in diesen schützenswerten Lebensräumen langfristig zu erhöhen. Das Osterzgebirge und die Sächsische Schweiz sollen als Teil des europäischen Naturerbes erfahrbar und erlebbar gemacht werden.

Informationen sorgen für Wissen und Beteiligung

In der Projektlaufzeit werden für acht ausgewählte FFH-Gebiete Übersichtstafeln, Lebensraum-Tafeln, Infoflyer, ein Rollup - Ausstellungssystem und Postkarten entwickelt und hergestellt. Interessante Wanderangebote führen in die schönsten Ecken der Gebiete, Kreativ-Wettbewerbe mit Grundschulern fordern schon die Kleinsten zum Mittun auf und umfangreiche Informationen zum Thema werden insbesondere auf der Homepage des LPV und zu Infotagen vermittelt.

An dieser Stelle erwarten Sie auch im kommenden Jahr interessante und wissenswerte Informationen rund um die besonderen Schutzgebiete, ihrer Lebensräume und Arten.

Fakten

Europa:

mehr als 27.000 FFH- und Vogelschutzgebiete auf fast 20% der Fläche der EU

Deutschland:

über 4.500 FFH-Gebiete und über 740 Vogelschutzgebiete auf über 15% der Landfläche

Sachsen:

270 FFH-Gebiete und 77 Vogelschutzgebiete auf 15,9 % der Landesfläche

Links für mehr Details

- www.bfn.de/themen/natura-2000.html
- www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/natura2000/index.aspx
- www.landratsamt-pirna.de/ref-naturschutz-schutzgebiete.html

Natura 2000 - im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

In unserem Landkreis sind 38 FFH-Gebiete und 11 Vogel-

schutzgebiete durch Grundschutzverordnungen gesichert. Gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde sorgen zwei Koordinatoren und deren beauftragte Gebietsbetreuer mit großem Engagement dafür, dass eine Verschlechterung des Erhaltungszustandes der geschützten Lebensräume und Arten vermieden und angepasste Nutzungsformen angewendet werden.

Natur(a) 2000 erleben und verstehen

Mit diesem Ziel startete der Landschaftspflegeverband im Oktober 2018 sein Projekt der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit zur nachhaltigen Bewahrung und Entwicklung der biologischen Vielfalt in ausgewählten FFH-Gebieten im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Die Grundlage für dieses Projekt bildet das Grob-Konzept „Infotafeln und begleitende Öffentlichkeitsarbeit „Bunte Vielfalt-Natur(a) 2000 erleben und

verstehen“, welches im Rahmen der Förderung für die Naturschutzstation Osterzgebirge 2017 entstanden ist.

Verständnis und Transparenz sind wichtig

Für ein besseres Verständnis der Bevölkerung und eine größere Transparenz im Rahmen des europäischen Schutzgebietsystems Natura 2000 werden

Kontakt

Projektkoordinatorinnen

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Lindenhof Ulberndorf · Alte Straße 13 · 01744 Dippoldiswalde

Ines Thume

Tel.: 03504-629667

E-Mail: thume@lpv-osterzgebirge.de

Marion Grabs

Tel.: 03504-629660

E-Mail: grabs@lpv-osterzgebirge.de



Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER – Verwaltungsbehörde.

